

## Fastenkalender CBW Landshut

Beitrag von Dr. Gabriele Zieroff

**20./21. März:**

**Frühlingsanfang**

**Fünfter Fastensonntag: Judica**

Was Frühlingsanfang und die Beziehung zu Gott miteinander zu tun haben, beschreibt der Dichter-Pfarrer Lothar Zenetti in seinem Gedicht *Erwartung*:

*Seine Bedingungen  
sind die des Frühlings:  
Arm musst du sein,  
winterstarr unterm Schnee  
mit kahlen Ästen,  
ein Baum ohne Blätter.*

*Wenn er kommt,  
wachsen sie dir  
aufs neue zu:  
schöner.*

*Wenn er kommt,  
ersteht das Leben  
in dir  
mit hundert Blüten  
für eine  
hundertfältige Frucht*



Am fünften Fastensonntag begegnet in der ersten Lesung aus dem Alten Testament meiner Meinung nach einer der schönsten Texte aus dem Propheten Jeremia. Gott verheißt seinem Volk einen neuen und unzerstörbaren ewigen Bund: *so wird der Bund sein, den ich nach diesen Tagen mit dem Haus Israel schließe - Spruch des HERRN: Ich habe meine Weisung in ihre Mitte gegeben und werde sie auf ihr Herz schreiben. Ich werde ihnen Gott sein und sie werden mir Volk sein. Keiner wird mehr den andern belehren, man wird nicht zueinander sagen: Erkennt den HERRN!, denn sie alle, vom Kleinsten bis zum Größten, werden mich erkennen.* (Jer 31,33-34)

Dadurch wird der Bund Gottes zu einem Teil des Inneren des gläubigen Menschen, gehört fest zu seinem Wesen und bezeugt die Nähe Gottes:

*Du, mein Gott – Du umschließt mich von allen Seiten.  
Bei dir bin ich überall  
und in jedem Augenblick meines Lebens geborgen.  
Du bist die Heimat, nach der ich mich sehne.  
Zu dir gehöre ich.  
Du entlässt mich nie aus deiner Liebe.*

*Du, mein Gott – Du legst deine Hand auf mich.  
Du schenkst mir deine kraftvolle und zärtliche Nähe,  
die mich tröstet und heilt,  
die mich mit Hoffnung und Zuversicht erfüllt,  
die mir Vergebung und Erlösung zusagt.*

*Du, mein Gott – bei dir darf meine Seele zur Ruhe kommen  
und in der Stille neue Kräfte sammeln.  
Du segnest mich  
und lässt mich zum Segen für andere werden.*

(Quelle unbekannt)